

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Hirschelgasse 9-11  
90403 Nürnberg

**Spielzeugmuseum Nürnberg**

Karlstraße 13-15  
90403 Nürnberg

**Presseinformation**

Sonderausstellung im Spielzeugmuseum Nürnberg

**Punktsieger. 50 Jahre „spiel gut“ Spielzeug**

18. November 2005 – 26. Februar 2006

Angesichts der heutigen Spielzeugflut fragen sich viele verunsicherte Eltern: Was ist gutes Spielzeug? Was eignet sich in welchem Alter für mein Kind? Seit 50 Jahren bietet hier ein kleiner orangefarbener Punkt willkommene Orientierungshilfe. Unabhängig von Industrie und Handel verleiht der 1954 gegründete Verein „spiel gut Arbeitsausschuß Kinderspiel + Spielzeug e.V.“ mit Sitz in Ulm dieses Gütesiegel an Spielzeug, das seinen vor allem pädagogisch ausgerichteten Kriterien genügt. Dabei reicht die Bandbreite des geprüften Spielzeugs von der Babyrassel zur Modelleisenbahn und vom Greifling zum Elektronikbaukasten.

Die Ausstellung im Spielzeugmuseum zeigt einen Querschnitt aus aktuellen und historischen „spiel gut“ Spielsachen mit Leihgaben des Vereins „spiel gut“, ergänzt um Objekte aus der Sammlung des Spielzeugmuseums Nürnberg. Die Präsentation ermöglicht ein Wiedersehen mit vielen bekannten Spielzeugen aus den letzten fünf Jahrzehnten: Steiff-Teddybären und Käthe-Kruse-Puppen finden sich hier ebenso wie die uhrwerkbetriebene Biller-Bahn, der Kosmos-Chemiebaukasten oder Spieleklassiker wie Malefiz und Scrabble. In einer Sondervitrine geben viele seltene Exponate einen Überblick über das Schaffen der 1945 in München gegründeten Puppenmanufaktur Erna Meyer. Ihre biegsamen Puppenstubenfiguren zählten zu den ersten Spielzeugen, die vor 50 Jahren den orangefarbenen Punkt erhielten. Natürlich dürfen Kinder in der Ausstellung auch mit ausgewählten „spiel gut“ Spielsachen spielen. Familien können sich darüber hinaus auch als Spielzeugtester betätigen und dabei originale „spiel gut“ Beurteilungsbögen ausfüllen. Ein Film informiert über die Arbeit des Ulmer Vereins und interessierte Besucher können in einer „spiel gut“ Datenbank nach ihren Lieblingsspielzeugen recherchieren.

Die Ausstellung wird unterstützt von der Spielwarenmesse eG.

Zur Ausstellung bietet das Kunst- und Kulturpädagogische Zentrum der Museen in Nürnberg begleitende Unterrichtsprogramme an. Information und Buchung unter:

Tel: (0911) 1331-241  
 Fax (0911) 1331-318  
 E-Mail: [schulen@kpz-nuernberg.de](mailto:schulen@kpz-nuernberg.de)





## museen der stadt nürnberg

### **Kriterien zur Beurteilung von Spielzeug**

In ihren Grundsätzen sind die Kriterien zur Beurteilung von Spielzeug seit der Gründung von „spiel gut“ gleich geblieben. Sie werden jedoch ständig überarbeitet und auf ihre Aktualität hin überprüft. Alle Entscheidungen basieren auf dem Kerngedanken: „Spielzeug ist zum Spielen da!“

Folgende Maßstäbe werden angelegt:

#### *Alter und Entwicklungsstand des Kindes*

Spielzeug ist meistens für eine bestimmte Altersgruppe vorgesehen und wird dafür produziert. Es muss deshalb den Ansprüchen der entsprechenden Altersgruppe in jeder Beziehung genügen.

#### *Fantasie und Vorstellungsvermögen*

Das Spielzeug soll die Fantasie anregen und nicht einengen. Je vielfältiger die Spielmöglichkeiten, desto animierender ist das Spielzeug und desto länger bleibt es interessant.

#### *Umwelterfahrungen*

Das Spiel folgt den täglichen Umwelterfahrungen und den besonders eindrucksvollen Erlebnissen des Kindes. Zu seinem Umfeld gehören heute auch das Fernsehen und Computerspiele. Spielzeug soll die Auseinandersetzung mit den Themen unterstützen, die das Kind beschäftigt.

#### *Material und Verarbeitung*

Das Material muss dem Spielgegenstand und seiner Benutzung angemessen sein. Schon das Kleinkind sollte mit verschiedenen Materialien umgehen. Material und Verarbeitung lassen seit Einführung der Europäischen Sicherheitsnormen immer seltener zu wünschen übrig.

#### *Gestaltung, Form und Farbe*

Diese Kriterien beeinflussen sowohl die Spielmöglichkeiten als auch die Vorstellungswelt der Kinder. Überflüssige Dekorationen lenken vom eigentlichen Spiel ab.

#### *Größe und Gewicht*

Die richtige Größe des Spielzeugs hängt vom Spielzweck und vom Alter der Kinder ab. Ein riesengroßer Teddybär eignet sich nicht gut als überallhin begleitender Freund.

#### *Anzahl und Menge*

Spielfreude und Spielerfolg werden von der richtigen Menge des Spielzeugs beeinflusst. Ein Grundbaukasten muss beispielsweise so viele Teile enthalten, dass sich vernünftig damit bauen lässt.

#### *Konstruktion und Mechanik*

Beide Faktoren sollten von den Kindern, die das Spielzeug benutzen, verstanden werden. Im Laufe der Jahre hat sich gezeigt, dass immer jüngere Kinder mit verhältnismäßig komplizierten Konstruktionen umgehen können.

## museen der stadt nürnberg

### *Haltbarkeit und Lebensdauer*

Diese beiden Eigenschaften müssen dem Spielzweck und der Dauer des Gebrauchs entsprechen. Spielsachen sind nur so gut wie ihr schwächstes Teil. Die Enttäuschung der Kinder über unverschuldeten Schaden müssen ernst genommen werden.

### *Sicherheit*

Das Einhalten der Europäischen Sicherheitsnorm für Spielsachen muss durch das CE-Zeichen bestätigt sein. Beim Spielzeugtest wird das einzelne Produkt überprüft, ob beim Umgang mit ihm Risiken entstehen.

### *Umweltverträglichkeit*

Ob ein Spielzeug dann als umweltverträglich eingestuft werden kann, hängt von verschiedenen Faktoren ab: verwendetes Material, Energieaufwand und Umweltbelastung bei der Produktion, beim Gebrauch und bei der Entsorgung.

### *Preis*

Gutes Spielzeug gibt es in jeder Preislage. Bei der Beurteilung wird der Preis in der Regel nicht berücksichtigt. Der Verbraucher soll selbst entscheiden, ob er für das jeweilige Spielzeug so viel Geld ausgeben möchte, wie es kostet.

Weitere Informationen zur Arbeit von „spiel gut“:

Spiel gut Arbeitsausschuss Kinderspiel + Spielzeug e.V.  
 Neue Straße 77  
 89073 Ulm  
 Tel: 0731 – 65653  
 Fax: 0731 – 65628  
[www.spielgut.de](http://www.spielgut.de)  
[kontakt@spielgut.de](mailto:kontakt@spielgut.de)

Weitere Informationen zur Ausstellung unter:

<p> <i>museen der stadt nürnberg</i>            Spielzeugmuseum (Museum Lydia Bayer)            Karlstraße 13-15, 90403 Nürnberg            Öffnungszeiten: Di-Fr 10-17 Uhr, Sa / So 10-18 Uhr            Tel: 0911 – 231 3260 (Verwaltung)                  0911 – 231 3164 (Museum)            Fax: 0911 - 231 5495  <a href="mailto:spielzeugmuseum@stadt.nuernberg.de">spielzeugmuseum@stadt.nuernberg.de</a>  <a href="http://www.spielzeugmuseum-nuernberg.de">www.spielzeugmuseum-nuernberg.de</a> </p>	<p> <i>museen der stadt nürnberg</i>            Öffentlichkeitsarbeit            Sandra Kühle            Hirschelgasse 9 –11            90317 Nürnberg            Tel: 0911 – 231 5420            Fax: 0911 – 231 5422  <a href="mailto:museen@stadt.nuernberg.de">museen@stadt.nuernberg.de</a>  <a href="http://www.museen.nuernberg.de">www.museen.nuernberg.de</a> </p>
--	---

